



- **FinLab AG mit sehr erfolgreichem Geschäftsjahr 2016**
- **IFRS-Periodenergebnis und Jahresüberschuss nach HGB über den Erwartungen**
- **Quantitatives und Qualitatives Fundament für weiteren Kurs-Anstieg gestärkt**
- **Bestätigung für eingeschlagene Investment-Strategie**

Frankfurt am Main, 27.04.2017 – Mit einem sehr erfolgreichen Geschäftsjahr stärkt die Frankfurter FinLab AG ihre Position als einer der erfolgreichsten Fintech-Spezialisten in Europa. So beträgt in 2016 das Periodenergebnis (IFRS) EUR 14 Mio. - mehr als das Doppelte gegenüber dem Vorjahr (EUR 6,5 Mio.). Auch der Jahresüberschuss nach HGB liegt 2016 mit EUR 2,3 Mio. (Vorjahr: EUR 5,2 Mio.) klar über den Erwartungen. „Wichtige Ereignisse in den ersten Monaten dieses Jahres lassen für 2017 ebenfalls eine sehr gute Entwicklung erwarten“, prognostiziert Vorstand Juan Rodriguez. Vorstandskollege Kai Panitzki ergänzt die ehrgeizige Vision des rund 15-köpfigen Teams in der 3-ten Etage im Frankfurter Grüneburgweg: „Wir werden FinLab zur Nummer Eins der Finanzindustrie machen, wenn es darum geht, innovative Produkte und Dienstleistungen für Banken, institutionelle und private Anleger effizient zu entwickeln und erfolgreich am Markt durchzusetzen.“

Ohne Ausnahme entwickelt sich im Geschäftsjahr 2016 das komplette Portfolio der FinLab mit insgesamt sechs Beteiligungen positiv dynamisch. Überdurchschnittliche Beiträge zu dem hervorragenden Ergebnis lieferten die Zuschreibungen auf die Anteile an der **Deposit Solutions** und der **nextmarkets GmbH**. Damit verbessert sich kontinuierlich das quantitative Fundament. Gleichzeitig kann die FinLab aber auch das qualitative Fundament ihrer Marktstrategie ausbauen und festigen - unter anderem durch eine erhebliche Erweiterung ihres Netzwerkes an prominenten Partnern und Co-Investoren.

Beispielsweise durch den Neueinstieg von Silicon Valley-Ikone **Peter Thiel** bei der FinLab-Beteiligung **nextmarkets**, der wohl weltweit innovativsten E-Learning-Plattform für Börsenhandel, im Juli des vergangenen Geschäftsjahres. Thiel, Mitgründer von **Paypal** und erster institutioneller Investor bei **Facebook**, FinLab und **EXTOREL**, das Family Office der Familie Strascheg, investieren zusammen einen signifikant siebenstelligen Betrag. Mit dieser Finanzierungsrunde steigt die Bewertung des Kölner Fintech-Startups deutlich über die des Erstinvestments der FinLab in 2015.

Wenige Tage zuvor stockten Thiel und FinLab ihre Anteile an der ebenfalls äußerst erfolgreich operierenden **Deposit Solutions GmbH** auf. Gleichzeitig kommen als neue Partner der US-Investor **Greycroft Partners**, der globale Wachstumsfonds von **e.ventures** und **Valar Ventures** mit an Bord. Diese 15-Millionen-Euro-Beteiligungsrunde katapultierte den in Hamburg ansässigen Fintech-Pionier auf eine Bewertung von 100 Millionen Euro - das Vierfache des Wertes zum Zeitpunkt des FinLab-

Einstiegs im September 2015. Die in Europa einzigartige Technologie von Deposit Solutions ermöglicht es Banken, eigene Finanzprodukte wie Spar- und Termineinlagen indirekt auch über andere Banken an deren Kunden zu vermarkten. Umgekehrt profitieren die bereits 35.000 Kunden von höheren Zinserträgen. Nur ca. 18 Monate nach seiner Gründung durchbricht das mehrfach preisgekrönte Finanztechnologie-Unternehmen mit seinen 70 Mitarbeitern die Schallmauer von 1 Milliarde Euro vermittelten Einlagen bei Banken im europäischen Ausland. Das ist Rekord! FinLab-Vorstand Stefan Schütze: „Mit ihrem strategischen Ansatz und Technologievorsprung hat Deposit Solutions ganz klar das Potential, den gewaltigen - auf mehr als 9 Billionen Euro geschätzten - Markt für Privatkundeneinlagen in Europa komplett umzukrempeln.“

Nicht nur einen weiteren starken Investor, sondern vor allem einen unternehmerisch agierenden Partner, gewinnt die **kapilendo AG** mit dem **Versorgungswerk der Zahnärztekammer Berlin (VZB)** hinzu. Im Dezember des vergangenen Geschäftsjahres erhielt der Berliner Full-Service-Anbieter im Bereich Crowdfinanzierung insgesamt 7 Millionen Euro frisches Wachstumskapital - im Wesentlichen von dem VZB, aber auch von der **Comvest Holding GmbH** und der FinLab. Dazu gab **kapilendo** vor wenigen Tagen die Gründung eines Joint Ventures mit der **Engel&Völkers Capital** für die Crowdfinanzierung von Immobilien bekannt, was zu weiterem Wachstum unserer Beteiligung führen wird.

Nach einem fulminanten Jahr 2016 macht die FinLab auch bereits in den ersten Monaten des laufenden Geschäftsjahrs Positiv-Schlagzeilen: Anfang Februar startet die 100-Prozent-Tochter Patriarch Multi-Manager GmbH unter dem Brand „truevest“ ([www.truevest.de](http://www.truevest.de)) ein neues, innovatives Robo-Advisor-Tool. Eine ideale Kombination aus modernster Online-Technologie mit menschlichem Know-how, womit wir dem Trend zu den zukunftssträchtigen hybriden Advisor-Modellen Rechnung tragen. Mit dieser leistungsstarken Online-Vermögensverwaltung können Anleger ihr Kapital nicht nur effektiv, kostengünstig und in Echtzeit verwalten, sondern auch von der enormen Erfahrung der Patriarch-Experten mit langjährigem Track Record profitieren. Zwischen 5,7 und 6,95 Prozent liegt die Durchschnittsrendite während der letzten 5 Jahre - natürlich nach Abzug der Kosten.

Vor dem Hintergrund der ausgezeichneten substanziellen Entwicklung des Unternehmens FinLab AG, seiner Ziele und Visionen, stand zum März dieses Jahres ein Wechsel in das neue Qualitätssegment „Scale“ der Deutschen Börse AG an, welches den bisherigen Entry Standard ablöste. „Wir begrüßen die Umstrukturierung des Freiverkehr-Segments und Etablierung des neuen KMU-Segments“, betont FinLab-Vorstandsmitglied Stefan Schütze: „Durch die höheren Transparenz- und Qualitätsanforderungen wird die Aufmerksamkeit und das Vertrauen von Anlegern und Analysten noch weiter gestärkt werden. Davon profitieren auch wir und unsere Aktionäre.“

Der vollständige Jahresfinanzbericht ist ab dem 27. April 2017 unter [www.FinLab.de](http://www.FinLab.de) zur Einsicht verfügbar.

**Über die FinLab AG:**

*Die börsennotierte FinLab AG (WKN 121806 / ISIN DE0001218063 / Tickersymbol: A7A) ist einer der ersten und größten auf den Financial Services Technologies („fintech“) Bereich fokussierten Company Builder und Investoren in Europa. Der Schwerpunkt von FinLab ist die Entwicklung deutscher fintech-Start-up-Unternehmen sowie die Bereitstellung von Wagniskapital für deren Finanzbedarf, wobei jeweils eine langfristige Beteiligung und Begleitung der Investments angestrebt wird. Darüber hinaus investiert FinLab global im Rahmen von Venture-Runden in fintech-Unternehmen, vor allem in den USA und in Asien.*

**Pressekontakt:**

FinLab AG

Grüneburgweg 18 / 60322 Frankfurt am Main

E-Mail: [investor-relations@finlab.de](mailto:investor-relations@finlab.de)

Telefon: +49 (0) 69 719 12 80 – 0